

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Vision 1-17
jfnetwork GmbH**Auftraggeber**jfnetwork GmbH
Ritterstrasse 11-17
97318 Kitzingen**Prüfgegenstand**

Modell

PKW-Sonderrad

Typ

Vision 1

Radgröße

Vision 1-17

Zentrierart

7Jx17H2

Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
45034	Vision 1-17 / FZ22 Ø74,1 Ø64,1	4/114,3/64,1	38	640	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer

48111

Herstellerzeichen

JFNETWORK

Radtyp und Ausführung

VISION 1 (s.o.)

Radgröße

7Jx17H2

Einpresstiefe

ET (s.o.)

Giessereikennzeichen

JF

Herstelldatum

Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	60°Kegel	110	-	D6

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller

Honda
MG Rover

Spurverbreiterung

innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CB3 F280	66-98	205/45R17	K1c K2c K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 L13 S01
	66-98	215/40R17	K1c K2c K42 K44	
	66-98	215/45R17	K1c K2c K42 K44	
Honda Accord CB7, CB8 F312, F714	108-110	205/45R17	K1c K2c K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 L13 S01
	108-110	215/40R17	K1c K2c K42 K44	
	108-110	215/45R17	K1c K2c K42 K44	
Honda Accord CC1, CC9 F985, G255	98	205/45R17	K1c K2c K42 T84 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	98	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T87	
	98	215/45R17	K1c K2c K42 K44	
Honda Accord CC7 G247	85-116	205/45R17	K1c K2c K42 T84 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 L13 S01
	85-116	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T85	
	85-116	215/45R17	K1c K2c K42 K44	
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17	K1c K42 K46 K56 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 S01
	110	215/40R17	K1c K42 K46 K56 T85 T87	
	110	215/45R17	G01 K1c K42 K46 K56	
Honda Accord CE1, CE2, CD9 G689, G690 e11*93/81* 0034,0035,0036*..	100,110	205/45R17	K1c K42 K46 K56 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 S01
	100,110	215/40R17	K1c K42 K46 K56 T87	
	100,110	215/45R17	G18 K1c K42 K46 K56	
Honda Accord CE7, CE8, CF1 e11*93/81,96/27* 0020,0024,0026*..	77,85,96	205/45R17	K1c K2c K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	77,85,96	215/40R17	K1c K2c K42 K44 K56 T85	
	77,85,96	215/45R17	K1c K2c K42 K44 K56	
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*..., e11*96/27*0025*..	110	205/45R17	K1c K2c K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 S01
	110	215/40R17	K1c K2c K42 K44 K56 T85	
	110	215/45R17	K1c K2c K42 K44 K56	
Honda Accord CG7, 8, 9 e11*98/14* 0103*.. bis 105*..	79-108	205/45R17	K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	79-108	215/40R17	K2b K42 K56 T83	
	79-108	215/45R17	G01 K2b K42 K56	
Honda Accord CH2 e11*98/14*0116*..	74-77	215/40R17	K56 T87	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K2b K42 S01
	74-77	215/45R17	G01 K56	
Honda Accord CH5, 6, 7, 8 e11*98/14* 0117*.. bis 0120*..	74-108	205/45R17	K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K2b K42 S01
	74-108	215/40R17	K56 T83 T85 T87	
	74-108	215/45R17	G01 K56	
Honda Accord Coupé CG4 e6*95/54*0048*..	108	215/45R17	K2b K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	108	225/45R17	K1a K2b K56	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic MB6 e11*96/27*0070*..	124	205/40R17	K1a K2c K42 K45 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Honda Civic Aerodeck MC2 e11*96/79*0090*..	124	205/40R17	K1a K2c K42 K45 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Honda Legend HS E528	110-127	215/45R17	K1a K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L13 S01
	110-127	225/45R17	K1a K2b K42 K56	
Honda Legend KA3, KA4 E763, F107	124	215/45R17	K1a K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L13 S01
	124	225/45R17	K1a K2b K42 K56	
Honda Prelude BB1 G256	136	205/45R17	K42 K46 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K2b S01
	136	215/40R17	K46	
	136	215/45R17	G01 K1a K42 K46 K56	
Honda Prelude BB2 F983	118	205/45R17	L05	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	118	205/45R17	A01 K2b K42 K46 K56 L04	
	118	215/40R17	A01 K2b K46 L05	
	118	215/40R17	A01 K1a K2b K46 K56 L04	
	118	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K46 K56 L05	
	118	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K42 K46 K56 L04	
Honda Prelude BB3 F984	98	205/45R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	98	215/40R17	A01 K2b K46	
	98	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K46 K56	
Honda Prelude BB9 e6*95/54*0036*..	98	215/40R17	K1c K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	98	215/45R17	G01 K1c K2b K42 K56	
Rover 6.. RH G529, e11*93/81*0048*..	77-147	205/45R17	K1c K2c K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 S01
	77-147	215/40R17	K1c K2c K42 K44 K56 T83 T85	
	77-147	215/45R17	K1c K2c K42 K44 K56	
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.., e11*96/79*0049*..	87-132	205/50R17	K1a K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	87-132	215/45R17	K1a K2b K42 K56 T87 T88	
Rover 8.. XS E860	87-130	205/50R17	K1a K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	87-130	215/45R17	K1a K2b K42 K56 T87 T88	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G18 Ist die Reifengröße 185/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L04 Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L05 Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L13 Auf ausreichenden Abstand zum Spurstangengelenk (5 mm) ist zu achten.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 27. Januar 2011 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2010.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 27. Januar 2011



Coen

00159993.DOC